

In Zusammenarbeit:



Wir bitten Doppelsendungen zu entschuldigen.

Mainz, 18. Juni 2019

Pressemeldung SPERRFRIST 14:00 Uhr

## **Aktion Tagwerk 2019: 170.000 Schülerinnen und Schüler erarbeiten 1,3 Millionen Euro und spenden ihren Lohn für Bildungsprojekte in Afrika**

Schülerbewegung im 17. Jahr: Am heutigen 18. Juni ist der Aktionstag und Höhepunkt der bundesweiten Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019. In ganz Deutschland engagierten sich in diesem Jahr rund **170.000 Schülerinnen und Schüler von 547 Schulen** und arbeiteten für bessere Bildung und ausgewogene Ernährung in Afrika. Sie folgten dem Aufruf von Aktion Tagwerk, ihr Antrieb ist mehr Gerechtigkeit weltweit.

Seit 17 Jahren beteiligen sich Jahr für Jahr, Schülerinnen und Schüler an der Kampagne „Dein Tag für Afrika“. Sie setzen sich generationenübergreifend und mit viel Ausdauer für bessere Bildung, eine ausgewogene Ernährung und den Klimaschutz ein. Junge Menschen engagierten sich am 18. Juni mit ihrem „Tagwerk“ im gesamten Bundesgebiet. Mit Jobs und Aktionen verdienten sie Geld, um Gleichaltrigen in Afrika den Schulbesuch und eine Ausbildung zu ermöglichen. In diesem Jahr wird der Erlös auf **rund 1,3 Millionen Euro** geschätzt und kommt Bildungsprojekte in den Ländern Ruanda, Uganda, Burundi, der Elfenbeinküste, Burkina Faso, Guinea und Äthiopien zugute.

**Nora Weisbrod, Vorsitzende von Aktion Tagwerk e.V.**, besuchte am Aktionstag viele Schülerinnen und Schüler bei ihrem „Tagwerk“ in Mainz und dankte ihnen für ihren Einsatz: „Ich bin stolz, dass sich so viele junge Menschen in ganz Deutschland am ‚Tag für Afrika‘ engagieren. Auch in diesem Jahr haben sich viele kreative ‚Tagwerk‘-Ideen entwickelt. Ich erlebe seit 17 Jahren, dass junge Leute etwas tun wollen und sich für andere einsetzen, sie nehmen das Gegebene nicht einfach so hin. Am Aktionstag besuche ich junge Leute bei ihrem Einsatz – unser wesentliches Ziel hat sich nicht verändert, wir wollen mithelfen, die Bildungschancen in Afrika zu verbessern.“ Weisbrod dankte auch allen Erwachsenen, den Lehrerinnen und Lehrern, den Eltern

und den Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern, die das Engagement unterstützen. „Unsere Arbeit ist auch nach all den Jahren kein Selbstläufer, deshalb machen wir mit dem heutigen Aktionstag auf den Kontinent Afrika aufmerksam. Die Hilfe ist erfolgreich und kann über Jahre wachsen, wenn der ‚Tag für Afrika‘ Thema ist und bleibt. Wir wollen heute auch zeigen, dass Engagement einfach ist und vieles bewirken kann. Junge Menschen setzen mit dem ‚Tag für Afrika‘ ein deutliches Zeichen für gemeinsames Engagement“, freute sich Nora Weisbrod. Der nächste Aktionstag für Afrika findet am 16. Juni 2020 statt.

### **Malu Dreyer ist bundesweit Schirmherrin**

Auch Ministerpräsidentin Malu Dreyer, Schirmherrin von Aktion Tagwerk und der Kampagne ‚Dein Tag für Afrika‘, leistete am Vormittag ihr „Tagwerk“ und half auf dem Mainzer Wochenmarkt beim Verkaufen von Obst und Gemüse mit. „Ich finde es toll, wie leidenschaftlich und engagiert Schüler und Schülerinnen auch diesmal bei ‚ihrem‘ Tag für Afrika im Einsatz waren. Sie haben sich nicht nur tatkräftig für Gleichaltrige in Afrika eingesetzt, sie konnten gleichzeitig auch vieles zum Thema Ernährung lernen. Das diesjährige Kampagnenmotto ‚Bildung ernährt Menschen‘ gibt Anstöße, sich damit auseinanderzusetzen, wie wichtig eine ausgewogene und verantwortungsbewusste Ernährung ist. Leider ist es keinesfalls überall auf der Welt so, dass gesunde Lebensmittel zu Verfügung stehen. Deshalb ist es gut, dass die Projekte von ‚Aktion Tagwerk‘ auch dieses Thema aufgreifen. Im vergangenen Jahr habe ich im rheinland-pfälzischen Partnerland Ruanda einen Kindergarten eingeweiht, der unter anderem mit Einnahmen von ‚Dein Tag für Afrika‘ finanziert werden konnte. Dort werden vorrangig Familien aus armen Lebensverhältnissen und Alleinerziehende unterstützt. Die Kinder erhalten neben Zuwendung und Aufmerksamkeit täglich eine warme Mahlzeit. Ohne das leidenschaftliche Engagement der jungen Leute für ‚Aktion Tagwerk‘ hätte beispielsweise dieses großartige Projekt nicht verwirklicht werden können. Bei meiner Reise nach Ruanda wie auch heute habe ich gesehen, was Menschen miteinander und füreinander bewegen können. Es ist wirklich großartig, wie die Schüler und Schülerinnen ihren Teil zu einer besseren Welt beitragen.“

### **Gundula Gause: Afrika muss mehr in den Fokus rücken**

„Worten Taten folgen zu lassen, das zählt am bundesweiten Aktionstag. Bereits die zweite Schülergeneration beweist am ‚Tag für Afrika‘ Solidarität und Einsatz. Damit setzen sich Jugendliche mit dem Kontinent Afrika auseinander und nehmen etwas auch für sich mit. Das ist ein tolles und wichtiges Engagement – Komplimente für die Schüler und die Initiatoren. Bis Ende des Jahrhunderts wird sich die Bevölkerung Afrikas vervierfachen. Der Kontinent Afrika ist am stärksten vom Klimawandel betroffen, Nahrungsmittelkrisen aufgrund von Dürren oder Überschwemmungen werden weiter zunehmen. Es ist unsere Aufgabe, Verantwortung zu

übernehmen und durch Bildung zu handeln – dafür setzen sich heute tausende von Schülerinnen und Schülern ein“, erklärte **Gundula Gause, Journalistin und prominente Unterstützerin von Aktion Tagwerk**, am Aktionstag in Mainz. „Auch den Medien kommt hierbei eine wichtige Rolle zu. Afrika muss immer wieder Thema sein und Wissen über unseren Nachbarkontinent sollte mehr in den Fokus rücken. Heute möchte ich mich auch dafür einsetzen, dass das bundesweite Schülerengagement für Gleichaltrige in Afrika noch bekannter wird und die Kampagne ‚Dein Tag für Afrika‘ künftig viele weitere Mitstreiterinnen und Mitstreiter gewinnt“. Gundula Gause hat einige Länder in Afrika selbst bereist und engagiert sich seit Jahren für den Kontinent. Seit 2009 unterstützt sie auch die Arbeit von Aktion Tagwerk.

### **Johannes Gutenberg-Universität Mainz ist Partner von Aktion Tagwerk**

„Bildung und Wissen sind in unserer globalen Gesellschaft die entscheidenden Ressourcen, um Antworten auf Zukunftsfragen zu geben, aber auch um eigene Lebenschancen zu verwirklichen. Ob in Mainz, Deutschland oder Afrika – der Zugang zu Bildung entscheidet über die Teilhabe an unserer Wissensgesellschaft. Insofern engagiert sich unsere Universität gerade auch als Bildungsträger gerne für die bundesweite Kampagne des gemeinnützigen Vereins Aktion Tagwerk, wodurch nachhaltige Bildungsprojekte in Afrika unterstützt werden“, erklärte der **Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU), Prof. Dr. Georg Krausch**. „Besonders beeindruckt dabei die vielen jungen Menschen, die sich mit ihrem ‚Tagwerk‘ aktiv für Gleichaltrige in afrikanischen Ländern einsetzen. In der Förderung solcher interkultureller Aktionen und Begegnungen sehen wir eine Aufgabe von gesellschaftlicher Relevanz. So lässt das Mitmachen bei diesem Projekt die Kinder und Jugendlichen über den Tellerrand schauen und auf diese Weise Verantwortung übernehmen und übergreifende Einsichten entwickeln. Gerne haben wir daher 17 Schülerinnen und Schülern am Aktionstag die Mitarbeit im Botanischen Garten und der zentralen Verwaltung unserer Universität ermöglicht.“  
Universitätspräsident Prof. Dr. Georg Krausch besuchte während einer Reise nach Ruanda im Herbst 2018, gemeinsam mit Ministerpräsidentin Malu Dreyer und Tagwerk-Initiatorin, Nora Weisbrod, auch drei Projekte von Aktion Tagwerk: den Kindergarten „Imanzi“ in Kigali, eine als Frauenkooperative geführte Ziegelbrennerei in Tumba und das Straßenkinderzentrum „Les Enfants de Dieu“ in Kigali.

In Mainz fand die bundesweite Pressekonferenz zum diesjährigen Aktionstag in der Johannes Gutenberg-Universität Mainz statt. Mit dabei waren Malu Dreyer, rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin und Schirmherrin, Gundula Gause, Journalistin und prominente Unterstützerin von Aktion Tagwerk, Prof. Dr. Georg Krausch, Präsident der Johannes Gutenberg-Universität Mainz (JGU). Die rheinland-pfälzische Ministerpräsidentin Malu Dreyer gab als Schirmherrin des Aktionstages die bundesweiten Zahlen für 2019 bekannt. Die JGU unterstützt

bereits seit vielen Jahren die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ und beschäftigte in diesem Jahr am Aktionstag 17 Schülerinnen und Schüler an der Universität. Diese jobbten im Botanischen Garten, bei Hausmeistertätigkeiten, in der Druckerei, der Poststelle, der Telefonzentrale und an der Pforte.

Das Motto der Kampagne 2019 lautet: „**Bildung ernährt Menschen**“. Eine ausgewogene und ausreichende Ernährung ist ein Menschenrecht. Ebenso wie Bildung. Für beides setzt sich Aktion Tagwerk ein. „In vielen unserer Ausbildungsprojekte erhalten junge Erwachsene eine warme Mahlzeit am Tag. Ziel ist es immer, die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort mit ‚Hilfe zur Selbsthilfe‘ zu verbessern“, erklärte Nora Weisbrod. Aktion Tagwerk setzt sich seit 17 Jahren für bessere Bildungschancen in Afrika ein ([www.aktion-tagwerk.de](http://www.aktion-tagwerk.de)).

### **Das sagen Schülerinnen und Schüler über ihren Aktionstag**

**Carlotta Wenner, 14 Jahre, Schülerin des Otto-Schott-Gymnasiums, jobbte am Morgen auf dem Mainzer Wochenmarkt am Obst- und Gemüsestand Stahl:** „Passend zum Kampagnenmotto ‚Bildung ernährt Menschen‘ habe ich meinen ‚Tagwerk-Job‘ heute am Marktstand gemacht. Dabei habe ich kiloweise Kirschen und Aprikosen, aber auch Salat, Kartoffeln und anderes Obst und Gemüse verkaufen dürfen. Es war teilweise sehr anstrengend die vielen Kunden zu bedienen, aber meine Arbeit hat mir viel Spaß gemacht. Wenn ich mir überlege, wie viele Familien in Afrika mangelernährt sind – dann ist das erschreckend. Ich habe heute gerne am Aktionstag mitgemacht und mich so für eine ausgewogene Ernährung und bessere Bildung in den Projekten von Aktion Tagwerk in Afrika eingesetzt. Ich will mich im nächsten Jahr wieder am ‚Tag für Afrika‘ engagieren, das finde ich wichtig“.

**Samuel Gehring, 15 Jahre, Schüler des Otto-Schott-Gymnasiums, half mit seinem „Tagwerk-Job“ bei den Hausmeistertätigkeiten an der Johannes Gutenberg-Universität Mainz:** „Ich freue mich, dass meine Schule uns die Möglichkeit gibt, sich am ‚Tag für Afrika‘ zu beteiligen. Wir setzen uns für Jugendliche in Afrika ein, die so alt sind wie wir. Dass wir direkt helfen, gefällt mir. Bei meinem ‚Tagwerk-Job‘ habe ich erfahren, welche Aufgaben zu den Tätigkeiten der Hausmeister gehören. Gemeinsam haben wir defekte Glühbirnen ausgetauscht und ich durfte bei kleineren Reparaturarbeiten mit anpacken. Das Universitätsgelände habe ich dabei kennen gelernt. Es war ein abwechslungsreicher Tag und mit dem guten Gefühl etwas für andere getan zu haben, gehe ich nun bald in die Sommerferien“.

**Tagwerk-Jobs: Baum pflanzen, Erdbeeren verkaufen, Supermarktregale einräumen** Einige Beispiele für Tagwerk-Jobs in diesem Jahr: **Marie Ryschka, 14 Jahre, räumte in einem Bio-Supermarkt die Ware in die Regale; Model und Sängerin Julianna Townsend aus Mainz jobbte gemeinsam mit drei Schülerinnen und Schülern beim Radio** und sammelte erste journalistische Erfahrungen; **Carlotta Wenner, 14 Jahre, verkaufte frisches Obst und Gemüse auf dem Mainzer Wochenmarkt.** Im Unternehmen **Werner & Mertz** verschafften sich **fünf Schülerinnen und Schüler** einen Einblick im Logistik- und Marketingbereich. **Levin Straub, 18 Jahre, packte beim Aufbau einer Bühne** für das bevorstehende Stadtfest der Mainzer Johannismacht mit an. Passend zum diesjährigen Motto „Bildung ernährt Menschen“ arbeiteten **Ella Krone und Benjamin Butenuth, beide 12 Jahre, bei SIRPLUS in Berlin** – einem Supermarkt für gerettete Lebensmittel, die entweder abgelaufen sind oder unnötigerweise aussortiert werden. Zwei Schülerinnen **jobbten im supermarché, einem Berliner Geschäft für Fair Trade-Kleidung** und machten so auf nachhaltige und ökologische Kleidung aufmerksam. Auf dem **Erlebnisbauernhof „Burgzwerge“ in Sankt Augustin half Hale Nour Aydin, 17 Jahre und Tamara Merten, 16 Jahre,** beim Stall ausmisten, Tiere füttern und Pony reiten. Im **Fachhandel für Hundezubehör „Dogstyler“ in Köln,** unterstützten **Lara Faerber und Janna Springer, beide 13 Jahre,** im Verkauf. In zahlreichen Restaurants, Cafés und Geschäften bedienten Schülerinnen und Schüler am „Tag für Afrika“ die Kunden. Große und kleine Unternehmen, Arztpraxen und Geschäfte hatten wieder ihre Türen geöffnet, so konnten die Schülerinnen und Schüler bei ihrem sozialen Engagement gleichzeitig auch einen Einblick in einen zukünftigen Beruf gewinnen.

Zum wiederholten Mal, engagiert sich auch **Julia Klöckner, Bundesministerin für Ernährung und Landwirtschaft,** mit ihrem „Tagwerk“ in der Bäckerei *Die Lohner's* in Bad-Kreuznach, zugunsten von Aktion Tagwerk. Am 19. Juni 2019 wird sie in der Bäckerei frische Backwaren an die Kunden verkaufen und damit auf den „Tag für Afrika“ aufmerksam machen: „Seit Jahren nehme ich an 'Dein Tag für Afrika' teil, die Aktion liegt mir am Herzen, es ist eine prima Sache. Ich freue mich, dass Aktion Tagwerk in diesem Jahr den Schwerpunkt auf das wichtige Thema Ernährung gelegt hat und sich mit dem Motto ‚Bildung ernährt Menschen‘ für eine ausgewogene und gesunde Ernährung einsetzt“, so die Bundesministerin.

Am Aktionstag der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019 beteiligen sich erneut auch rheinland-pfälzische Ministerinnen und Minister, Fraktionsvorsitzende und Landtagsabgeordnete. Sie besuchten, zum achten Mal in Folge, Schülerinnen und Schüler bei ihrem freiwilligen Engagement und unterstützten das Schülerengagement in dem sie sich selbst mit diversen „Tagwerk-Jobs“ an der Aktion beteiligten.

## **Hintergrund: Aktion Tagwerk und die Kampagne „Dein Tag für Afrika“:**

3,1 Millionen Jugendliche haben sich seit 2003 bis heute mit Aktion Tagwerk engagiert.

Die Idee ist aktuell: Freiwillige Hilfe und persönlicher Einsatz von jungen Menschen in Deutschland für Gleichaltrige in Afrika. Ziel ist es, die Bildungssituation in Afrika zu verbessern. Aus allen Schulformen und Klassenstufen, von der 1. bis zur 13. Klasse, kommen die jungen „Tagwerkerinnen“ und „Tagwerker“. Sie wählen sich ihr „Tagwerk“, sie jobben in Betrieben, leisten Hilfsdienste oder organisieren Gemeinschaftsaktionen, wie etwa einen „Go for Africa“-Spendenlauf. Ziel ist es, mit dem verdienten Geld, die Bildungssituation vieler Kinder und Jugendlicher in Afrika zu verbessern. Bei allen Projekten steht „Hilfe zur Selbsthilfe“ im Mittelpunkt.

Mit dem **Erlös der Kampagne „Dein Tag für Afrika“ 2019** werden Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche des langjährigen Aktion Tagwerk-Projektpartners **Human Help Network** ([www.hhn.org](http://www.hhn.org)) in Ruanda, Uganda, Burundi, der Elfenbeinküste, Burkina Faso und Guinea unterstützt sowie ein Projekt in Äthiopien von **Brot für die Welt** ([www.brot-fuer-die-welt.de](http://www.brot-fuer-die-welt.de)). Hierzulande unterstützt Aktion Tagwerk ein Schutzprogramm für unbegleitete minderjährige Geflüchtete in Deutschland.

**Initiator und Träger** der jährlich stattfindenden Kampagne „Dein Tag für Afrika“ ist seit 17 Jahren der Verein Aktion Tagwerk. Die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ verbindet Wissen und Aufklärung über die Lebensverhältnisse in verschiedenen Ländern Afrikas, mit der praktischen Erfahrung, sich für Gleichaltrige zu engagieren. Konzept und Idee des Vereins ist, dass die Kampagne „Dein Tag für Afrika“ überwiegend von jungen **Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern im Freiwilligen Sozialen Jahr oder im Bundesfreiwilligendienst** organisiert wird, die sich meist nach dem Abitur für ein Jahr bei dem Verein Aktion Tagwerk engagieren. Dabei sammeln sie selbst viele wichtige Erfahrungen für ihren weiteren Berufsweg. Sitz des Bundesbüros von Aktion Tagwerk ist Mainz, darüber hinaus gibt es ein Regionalbüro Nordrhein-Westfalen mit Sitz in Bonn und ein Regionalbüro Berlin/Brandenburg mit Sitz in Berlin.

**Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an Aktion Tagwerk,  
Esther Boller und Lea Korossy-Julius, 06131 – 90 88 113, [presse@aktion-tagwerk.de](mailto:presse@aktion-tagwerk.de)**

**Weitere Informationen unter [www.aktion-tagwerk.de](http://www.aktion-tagwerk.de)**

**Aktion Tagwerk ist in folgenden Sozialen Netzwerken vertreten: Unter dem Hashtag #meintagwerk sind Schülerinnen und Schüler aufgerufen über ihr Tagwerk zu posten.**

